



# HALBJAHRESFINANZBERICHT 2021

MBB SE, Berlin

## MBB in Zahlen

Halbjahr (ungeprüft)	2021	2020	Δ 2021 / 2020
<b>Ergebniszahlen (bereinigt*)</b>			
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>326.628</b>	<b>328.854</b>	<b>-0,7</b>
Betriebsleistung	327.770	327.544	0,1
Gesamtleistung	338.501	337.120	0,4
Materialaufwand	-170.832	-179.634	-4,9
Personalaufwand	-103.644	-100.507	3,1
EBITDA	40.535	28.721	41,1
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>12,4 %</i>	<i>8,8 %</i>	
EBIT	25.111	14.685	71,0
<i>EBIT-Marge</i>	<i>7,7 %</i>	<i>4,5 %</i>	
EBT	22.357	9.142	144,6
<i>EBT-Marge</i>	<i>6,8 %</i>	<i>2,8 %</i>	
<b>Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>9.076</b>	<b>6.566</b>	<b>38,2</b>
EPS in €	1,53	1,11	37,8
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien	5.931	5.936	
<b>Ergebniszahlen (IFRS)</b>			
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
EBITDA	18.751	25.416	-26,2
Konzernergebnis	-14.159	3.520	-502,3
EPS in €	-2,39	0,59	-505,1
<b>Bilanzzahlen (IFRS)</b>			
	<b>30.06. T€</b>	<b>31.12. T€</b>	<b>%</b>
Langfristige Vermögenswerte	421.208	369.747	13,9
Kurzfristige Vermögenswerte	690.675	432.920	59,5
Darin enthaltene liquide Mittel**	579.389	330.165	75,5
Gezeichnetes Kapital	5.929	5.932	-0,1
Sonstiges Eigenkapital	777.020	493.760	57,4
Eigenkapital insgesamt	782.949	499.692	56,7
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>70,4 %</i>	<i>62,3 %</i>	
Langfristige Schulden	129.256	121.001	6,8
Kurzfristige Schulden	199.679	181.974	9,7
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.111.883</b>	<b>802.667</b>	<b>38,5</b>
Nettofinanzmittel (net cash (+) / net debt(-))**	495.317	252.567	96,1
<b>Mitarbeiter (Stichtag)</b>			
	<b>3.454</b>	<b>3.457</b>	<b>-0,1</b>

\* Hinsichtlich der Bereinigungen verweisen wir auf die Ausführungen innerhalb der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

\*\* Dieser Wert versteht sich inklusive des physischen Goldbestands und der Wertpapiere.

## Inhaltsverzeichnis

MBB in Zahlen .....	1
Inhaltsverzeichnis .....	2
Grußwort der Geschäftsführung .....	3
Konzernzwischenlagebericht .....	4
Geschäfts- und Rahmenbedingungen .....	4
Geschäftsverlauf .....	4
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage .....	5
Segmententwicklung .....	6
Mitarbeiter .....	7
Bericht über Chancen und Risiken .....	7
Ausblick .....	7
IFRS-Konzernzwischenabschluss .....	8
Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss .....	16
Rechnungslegung .....	16
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	16
Segmentberichterstattung .....	16
Dividende .....	16
Veränderungen Eventualverbindlichkeiten .....	17
Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen .....	17
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag .....	17
Prüferische Durchsicht .....	17
Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....	17
Finanzkalender .....	18
Kontakt .....	18
Impressum .....	18

## Grußwort der Geschäftsführung

LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

das erste Halbjahr 2021 war für MBB überaus erfolgreich. Besonders der Börsengang von Friedrich Vorwerk hat unserer Unternehmensgruppe neue Wachstumsperspektiven eröffnet. Als führender Anbieter von Lösungen im Bereich der Energieinfrastruktur für Gas-, Strom- und Wasserstoffanwendungen wird Friedrich Vorwerk eine wesentliche Rolle bei der europäischen Energiewende spielen. Gleichzeitig hat der Börsengang auch für die Holding MBB SE neue Möglichkeiten für zukünftige Unternehmensakquisitionen geschaffen.

Ein operatives Highlight des ersten Halbjahres ist ohne Frage die gestiegene Profitabilität der Unternehmensgruppe. Mit 40,5 Mio. € lag das bereinigte EBITDA in den ersten sechs Monaten um 41,1 % über dem Vorjahr. Die EBITDA-Marge stieg im Vergleich zum Vorjahr um über 3-Prozentpunkte auf 12,4 %. Der Umsatz lag mit 326,6 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau.

Der Anstieg der Profitabilität ging insbesondere auf die erfolgreiche Entwicklung des Segments Service & Infrastructure zurück. Friedrich Vorwerk konnte dabei ein bereinigtes EBITDA von 27,5 Mio. € erzielen, was einer Steigerung von 40,2 % entspricht. Auch der Umsatz von Friedrich Vorwerk gewann nach einem wetterbedingt schwächeren Jahresstart im zweiten Quartal deutlich an Dynamik und betrug nach sechs Monaten 132,7 Mio. €.

Die auf IT-Security spezialisierte DTS konnte als zweites Zugpferd im Segment Service & Infrastructure ihren Wachstumskurs fortsetzen und das EBITDA um 17,0 % auf 6,2 Mio. € steigern. Der Umsatz von DTS wuchs im ersten Halbjahr um 13,3 % auf 38,4 Mio. €. Insbesondere die von DTS entwickelten Softwareprodukte erfreuen sich aktuell einer hohen Nachfrage.

Das höchste relative Wachstum konnte im ersten Halbjahr die zum Segment Technological Applications gehörende Delignit erzielen, welche sich auf laubholzbasierende Systemlösungen spezialisiert hat. Im Vergleich zum Vorjahr verdoppelte sich das EBITDA des Unternehmens auf 3,3 Mio. €, während der Umsatz um 41,9 % auf den Rekordwert von 36,4 Mio. € stieg. Dabei haben insbesondere hohe Abrufzahlen im Bereich der leichten Nutzfahrzeuge sowie das stark wachsende Reisemobilgeschäft zum Anstieg beigetragen.

Das höchste Auftragseingangswachstum erzielte Aumann, die ebenfalls zum Segment Technological Applications gehört. In den ersten sechs Monaten konnte das Unternehmen den Auftragseingang um 25,3 % auf 104,1 Mio. € steigern. Der Umsatz lag im ersten Halbjahr bei 72,8 Mio. €, woraus sich eine Book-to-Bill Ratio von 1,43 ergibt. Angesichts der aktuellen Auftragseingangsdynamik, insbesondere im Bereich Energy Storage, blickt Aumann optimistisch auf das zweite Halbjahr.

Im Segment Consumer Goods lag der Umsatz mit 36,8 Mio. € und das EBITDA mit 3,3 Mio. € etwas unter dem Vorjahr. Insbesondere Hanke Tissue hat als Hersteller von Servietten auch 2021 die Corona-bedingten Einschränkungen in der Gastronomie gespürt. Der Matratzenhersteller CT Formpolster konnte hingegen den Umsatz leicht und die Profitabilität im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern.

Nach einem ereignisreichen und für den MBB-Konzern wegweisenden ersten Halbjahr, präsentiert sich auch die Holding MBB SE seit dem 01. Juli in neuer Aufstellung. Das Management der MBB SE bilden nunmehr Dr. Constantin Mang als CEO, Torben Teichler als CIO und Dr. Jakob Ammer als COO. Dr. Christof Nesemeier ist seit 1. Juli 2021 im Rahmen der monistischen Unternehmensverfassung Executive Chairman. Gert Maria Freimuth ist stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender. Gert-Maria Freimuth und Dr. Christof Nesemeier haben das Unternehmen vor 25 Jahren gegründet und halten langfristig zusammen mehr als 65 % des Aktienkapitals.

Das Management sieht insbesondere dank der ausgesprochen positiven Entwicklungen in den Segmenten Service & Infrastructure sowie Technological Applications beste Voraussetzungen für die Fortsetzung des Wachstumskurses. Für das laufende Geschäftsjahr 2021 wird weiterhin ein Umsatz von 720 Mio. € bei einer nun konservativen bereinigten EBITDA-Marge von 10-12 % prognostiziert. Vor dem Hintergrund zahlreicher Akquisitionsopportunitäten, sieht das Management beste Voraussetzungen, auch durch den Zukauf neuer Tochterunternehmen weiter zu wachsen.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Constantin Mang  
Chief Executive Officer

Torben Teichler  
Chief Investment Officer

Dr. Jakob Ammer  
Chief Operating Officer

## Konzernzwischenlagebericht

Die MBB SE ist ein mittelständisches Familienunternehmen, das mit seinen Tochterunternehmen den MBB-Konzern bildet.

### Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft hat sich im ersten Halbjahr 2021 spürbar von den Auswirkungen der COVID-19 Pandemie erholt. Die voranschreitende Impfung der Bevölkerung hat insbesondere in Europa dafür gesorgt, dass bisher bestehende Maßnahmen zur Bekämpfung der Virusausbreitung stückweise gelockert wurden. Davon profitierten insbesondere der Handel, die Gastronomie, der Tourismus sowie zahlreiche Dienstleistungsbereiche. Lieferengpässe industrieller Vorprodukte haben im ersten Halbjahr im produzierenden Gewerbe für einen holprigen Start gesorgt, dennoch konnte sich die Auftragslage in nahezu allen Industriesparten etwas erholen, was für einen positiven Ausblick auf das Gesamtjahr sorgt. Für das Jahr 2021 rechnet das ifo Institut mit einem preisbereinigten BIP Wachstum von 3,3 % (Vorjahr: Rückgang von 4,8 %). Laut Statistischem Bundesamt lag die Inflationsrate in Deutschland im Juli 2021 mit 3,8 % auf dem höchsten Wert seit Dezember 1993. Die Deutsche Bundesbank erwartet, dass die Inflationsrate bis zum Jahresende in Richtung 5 % ansteigen könnte.

Nach Zahlen des Verbands der Automobilindustrie (VDA) hat sich die weltweite Nachfrage nach Pkw und leichten Nutzfahrzeugen spürbar erholt, wobei das Pkw-Absatzwachstum in der EU bei 25 %, in den USA bei 29 % und in China bei 27 % lag. Die Pkw-Neuzulassungen in Deutschland sind zwar im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 um rund 15 % gestiegen, lagen in absoluten Zahlen jedoch weiterhin unter dem Vorkrisenniveau. Der Anteil der zugelassenen E-Fahrzeuge hat mit knapp 24 % im Mai 2021 einen neuen Höchststand erreicht.

Der Digitalverband Bitkom sieht das Geschäftsklima der deutschen IT, Telekommunikations- und Unterhaltungselektronik im Juni 2021 auf einem neuen Allzeit-Hoch. Für das Gesamtjahr erwartet der Verband im Bereich Informationstechnik eine Umsatzsteigerung in Höhe von 6,6 %. Besonders stark sollen dabei die Segmente IT-Hardware, Software und IT-Services wachsen.

Die Prognose für die Energiewirtschaft bleibt positiv und ist deutlich besser als für die Gesamtwirtschaft. Mit dem Abflauen der COVID-19 Pandemie gewinnt die Bekämpfung des Klimawandels auf der öffentlichen Agenda an Bedeutung und die Erneuerung der europäischen Energieinfrastruktur schreitet mit Hochdruck voran.

### Geschäftsverlauf

MBB hat in den ersten sechs Monaten des Jahres einen nahezu stabilen Umsatz von 326,6 Mio. € erreicht (Vorjahr: 328,9 Mio. €). Im selben Zeitraum konnte das EBITDA signifikant um 41,1 % auf 40,5 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr: 28,7 Mio. €). Damit lag die bereinigte EBITDA-Marge mit 12,4 % im ersten Halbjahr 2021 deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums, in dem sie 8,8 % betrug. Das bereinigte Ergebnis pro Aktie betrug 1,53 € und lag damit 37,8 % über dem Vorjahresniveau.

Die positive Geschäftsentwicklung des MBB Konzerns geht insbesondere auf das Segment **Service & Infrastructure** zurück, welches die Friedrich Vorwerk und die DTS umfasst. Das Segment verzeichnete bei einem stabilen Umsatz von 171,1 Mio. € (Vorjahr: 171,9 Mio. €) eine deutliche Steigerung des bereinigten EBITDA von 35,1 % auf 33,7 Mio. € (Vorjahr: 24,9 Mio. €). Dabei hat Friedrich Vorwerk sein EBITDA im ersten Halbjahr um 40,0 % auf 27,5 Mio. € steigern können, obwohl der Umsatz mit 132,7 Mio. € auf Grund ungünstiger Wetterbedingungen im ersten Quartal knapp unter Vorjahr lag. DTS konnte im ersten Halbjahr sowohl den Umsatz als auch das EBITDA mit zweistelligen Wachstumsraten steigern.

Im Segment **Technological Applications**, das neben den börsennotierten Gesellschaften Aumann und Delignit auch die auf Tooling-Produkte spezialisierte OBO umfasst, blieb der Umsatz mit 118,7 Mio. € ebenfalls stabil (Vorjahr: 118,5 Mio. €). Das bereinigte EBITDA konnte hingegen signifikant auf 2,1 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr: 0,8 Mio. €). Während Umsatz und bereinigtes EBITDA von Aumann mit 72,8 Mio. € und -0,9 Mio. € noch von den Nachwirkungen der schwachen Auftragslage des Vorjahres belastet waren, konnte der Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 25,3 % auf 104,1 Mio. € gesteigert werden. Der Zuwachs entstammt maßgeblich dem E-Mobility Segment, das einen Auftragseingang von 75,0 Mio. € zum Bilanzstichtag verzeichnete, was einer Steigerung von 79,3 % entspricht. Ausgesprochen positiv entwickelte sich im ersten Halbjahr Delignit, die ihren Umsatz um 41,7 % auf 36,3 Mio. € steigern konnte und das EBITDA auf 3,2 Mio. € mehr als verdoppelte. Besonders gut entwickelte sich neben dem Kerngeschäft im Bereich der leichten Nutzfahrzeuge (LCV) die Kategorie Reisemobile, in welcher das Unternehmen seine Produktionskapazitäten weiter steigern wird, um die nunmehr beauftragte Mengenerhöhung eines führenden OEM-Kunden zu bedienen.

Das Segment **Consumer Goods**, in dem der Matratzenhersteller CT Formpolster und die auf Tissue-Produkte spezialisierte Hanke zusammengefasst werden, verzeichnete bei einer relativ stabilen EBITDA-Marge von rund 9,1 % einen Umsatzrückgang von 4,3 % auf 36,9 Mio. € (Vorjahr: 38,5 Mio. €). Die durch die COVID-19 Pandemie bedingten Restaurantschließungen haben zu einer deutlich niedrigeren Nachfrage für bedruckte Servietten geführt, was sich spürbar im Umsatz und EBITDA von Hanke niedergeschlagen hat.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführenden Direktoren der MBB SE haben der ordentlichen Hauptversammlung am 8. Juni 2021 vorgeschlagen, eine Dividende in Höhe von 1,76 € je dividendenberechtigter Stückaktie auszuzahlen. Die Basisdividende wurde damit das elfte Jahr in Folge erhöht und seit Börsengang im Jahr 2006 noch nie gesenkt. Die Hauptversammlung stimmte dem Vorschlag der Gesellschaft mit großer Mehrheit zu. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 11. Juni 2021.

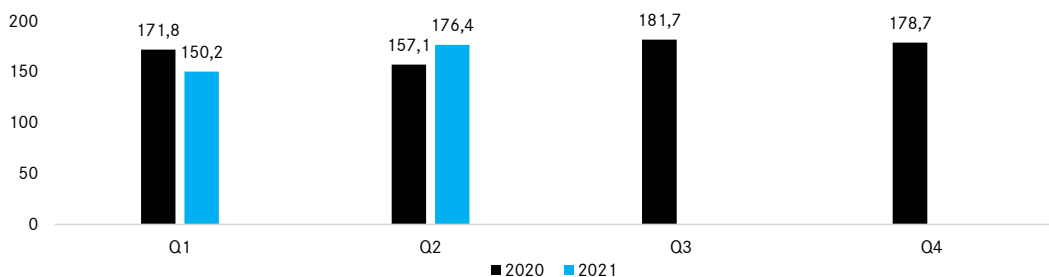
Der Verwaltungsrat hat am 1. Juni 2021 beschlossen, von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 28. Mai 2019 zum Erwerb eigener Aktien gemäß §71 Abs. 1 Nr. 8 AktG Gebrauch zu machen. Die Geschäftsführung beabsichtigt, ab dem 14. Juni 2021 bis zu 30.000 eigene Aktien mit einem Volumen von maximal 5,0 Mio. € zurückzukaufen. Das Aktienrückkaufprogramm soll spätestens am 31. Dezember 2021 enden. Zum Bilanzstichtag wurden im Rahmen des Programms 3.451 Aktien mit einem Gesamtwert von 0,5 Mio. € erworben.

Der Verwaltungsrat hat anlässlich der zum 30. Juni 2021 turnusmäßig auslaufenden Verträge der Geschäftsführenden Direktoren mit Wirkung zum 1. Juli 2021 Veränderungen im Managementteam und Verwaltungsrat beschlossen. Dr. Constantin Mang wurde zum neuen Chief Executive Officer der MBB SE ernannt. Dr. Christof Nesemeier wurde im Rahmen der monistischen Unternehmensverfassung zum Executive Chairman (Verwaltungsratsvorsitzender und Geschäftsführender Direktor) und Gert-Maria Freimuth zum Stellvertretenden Verwaltungsratsvorsitzenden ernannt. Zu Geschäftsführenden Direktoren wurden Dr. Jakob Ammer als Chief Operating Officer und Torben Teichler als Chief Investment Officer berufen.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des MBB-Konzerns stellt sich weiterhin positiv dar. Der konsolidierte Umsatz liegt nach sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 mit 326,6 Mio. € knapp auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 328,9 Mio. €), während der Umsatz im zweiten Quartal bereits wieder deutlich gesteigert werden konnte.

Umsatz (adj.) nach Quartalen  
in Mio. €



Erträge aus at-equity Beteiligungen betragen 0,4 Mio. € (Vorjahr: 3,7 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge von 10,4 Mio. € (Vorjahr: 5,9 Mio. €) beinhalten Erträge aus Wertpapieren von 3,7 Mio. €, Erträge aus aktivierten Eigenleistungen von 1,5 Mio. €, Erträge aus der Verrechnung von Sachbezügen von 1,1 Mio. € sowie weitere Erträge in Höhe von 3,9 Mio. €. Die aktivierten Eigenleistungen betreffen im Wesentlichen die Aktivierung von Entwicklungskosten bei Aumann, welche im Zusammenhang mit neuen Fertigungslösungen im Bereich der Batteriefertigung stehen.

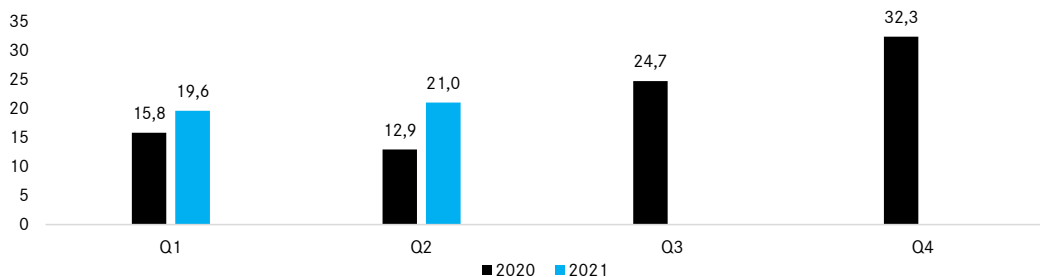
Der bereinigte Materialaufwand hat sich im Vergleich zum Umsatzrückgang überproportional um 4,9 % auf 170,8 Mio. € reduziert, während sich der bereinigte Personalaufwand um 3,1 % auf 103,6 Mio. € erhöht hat.

Die bereinigten Gemeinkosten betragen im ersten Halbjahr 23,5 Mio. € (Vorjahr: 28,3 Mio. €). Hierin enthalten sind insbesondere Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten, Werbekosten, Versicherungsprämien sowie Reisekosten und sonstige Fremdleistungen.

Das bereinigte EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) stieg um 41,1 % auf 40,5 Mio. € bei einer Marge von 12,4 % (Vorjahr: 8,8 %). Bereinigt wurden im ersten Halbjahr 2021 Effekte in Höhe

von 21,8 Mio. €, die im Wesentlichen Kosten im Zusammenhang mit dem Börsengang der Friedrich Vorwerk Group SE von 21,1 Mio. € sowie Personalaufwendungen aus dem Aktienoptionsprogramm 2020 von 0,9 Mio. € umfassen. Im Vorjahreszeitraum wurden im Wesentlichen einmalige Anpassungsaufwendungen im Zuge der Optimierung der Kostenstruktur und Fertigungstiefe der Aumann in Höhe von 3,0 Mio. € bereinigt.

EBITDA (adj.) nach Quartalen  
in Mio. €



Die bereinigten Abschreibungen haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,9 % erhöht und lagen für das Halbjahr 2021 bei 15,4 Mio. €. Bereinigt wurden dabei Abschreibungen auf Vermögenswerte in Höhe von 2,3 Mio. €, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen aktiviert wurden (Vorjahr: 4,9 Mio. €, zuzüglich 0,3 Mio. € an außerplanmäßigen Abschreibungen).

Hieraus resultiert ein bereinigtes EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) in Höhe von 25,1 Mio. € (Vorjahr: 14,7 Mio. €).

Unter Berücksichtigung eines negativen Finanzergebnisses von 2,8 Mio. € (Vorjahr: -5,5 Mio. €) ergibt sich ein bereinigtes EBT (Ergebnis vor Steuern) in Höhe von 22,4 Mio. € (Vorjahr: 9,1 Mio. €).

Es wurden 1,8 Mio. € an Aufwendungen aus Kapitalertragssteuern im Zusammenhang mit dem Börsengang der Friedrich Vorwerk Group SE sowie Steuern auf die oben erläuterten Bereinigungen aus dem Konzernergebnis bereinigt. Das bereinigte Konzernergebnis nach Minderheiten beträgt somit 9,1 Mio. € (Vorjahr: 6,6 Mio. €) oder 1,53 € (Vorjahr: 1,11 €) pro Aktie im Sechs-Monats-Zeitraum.

Das Eigenkapital beträgt zum 30. Juni 2021 782,9 Mio. € (31. Dezember 2020: 499,7 Mio. €). Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 1.111,9 Mio. € (31. Dezember 2020: 802,7 Mio. €) beträgt die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag 70,4 % gegenüber 62,3 % zum 31. Dezember 2020. Der Anstieg resultiert maßgeblich aus dem Börsengang der Friedrich Vorwerk im März 2021.

Zum 30. Juni 2021 hatte der MBB-Konzern einen Bestand an liquiden Mitteln (inklusive Wertpapiere und physischer Goldbestände) von 579,4 Mio. € (31. Dezember 2020: 330,2 Mio. €), davon entfallen auf die MBB SE 394,2 Mio. €. Nach Abzug der Finanzverbindlichkeiten des Konzerns von 84,1 Mio. € (31. Dezember 2020: 77,6 Mio. €) ergibt sich eine Net-Cash-Position des MBB-Konzerns von 495,3 Mio. € gegenüber 252,6 Mio. € zum 31. Dezember 2020. Der signifikante Anstieg des Bestands an liquiden Mitteln resultiert maßgeblich aus dem Börsengang der Friedrich Vorwerk.

## Segmententwicklung

Es werden die folgenden Unternehmenssegmente betrachtet:

- Service & Infrastructure
- Technological Applications
- Consumer Goods

Das Segment Service & Infrastructure hat im ersten Halbjahr 2021 mit 171,1 Mio. € einen weitgehend stabilen Umsatz verzeichnet (Vorjahr: 171,9 Mio. €). Das bereinigte EBITDA liegt im selben Zeitraum bei erfreulichen 33,7 Mio. € (Vorjahr: 24,9 Mio. €), was einer deutlich verbesserten EBITDA-Marge von 19,7 % entspricht (Vorjahr: 14,5 %).

Im Segment Technological Applications ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit 118,7 Mio. € gleichfalls stabil geblieben (Vorjahr: 118,5 Mio. €), während das bereinigte EBITDA signifikant auf 2,1 Mio. € gesteigert werden konnte (Vorjahr: 0,8 Mio. €).

Im Segment Consumer Goods war der Umsatz mit 36,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig (Vorjahr: 38,5 Mio. €). Das EBITDA des Segments liegt mit 3,3 Mio. € ebenfalls leicht unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 3,6 Mio. €).

**Mitarbeiter**

Die Mitarbeiterzahl im MBB-Konzern ist mit 3.454 zum 30. Juni 2021 im Vergleich zum 31. Dezember 2020 mit 3.457 Mitarbeitern stabil geblieben. Zusätzlich bildet der MBB-Konzern zurzeit 200 Auszubildende und Mitarbeiter im dualen Studium aus.

**Bericht über Chancen und Risiken**

Chancen und Risiken für die geschäftliche Entwicklung des MBB-Konzerns sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020 beschrieben, der auf unserer Internetseite [www.mbb.com](http://www.mbb.com) verfügbar ist. Die Einschätzung hierzu bleibt unverändert. Das Risikomanagementsystem der MBB SE ist dazu geeignet, Risiken frühzeitig zu erkennen und unmittelbar Maßnahmen zu ergreifen.

**Ausblick**

Die Geschäftsführenden Direktoren der MBB erwarten weiterhin für 2021 einen Gesamtumsatz von etwa 720 Mio. € bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 10 % bis 12 %.

Berlin, den 20. August 2021

Die Geschäftsführenden Direktoren der MBB SE

## IFRS-Konzernzwischenabschluss

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten.

IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2021 T€	01.01. - 30.06.2020 T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>326.628</b>	<b>328.854</b>
Erhöhung (+), Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	1.142	-1.310
<b>Betriebsleistung</b>	<b>327.770</b>	<b>327.544</b>
Erträge aus Anteilsaufstockung	203	0
Erträge aus Equity-Beteiligungen	380	3.663
Sonstige betriebliche Erträge	10.350	5.913
<b>Gesamtleistung</b>	<b>338.704</b>	<b>337.120</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-103.018	-98.050
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-67.814	-84.140
<b>Materialaufwand</b>	<b>-170.832</b>	<b>-182.190</b>
Löhne und Gehälter	-102.687	-77.941
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-21.841	-22.906
<b>Personalaufwand</b>	<b>-124.528</b>	<b>-100.847</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.593	-28.667
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>18.751</b>	<b>25.416</b>
Abschreibungen	-17.759	-19.213
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>992</b>	<b>6.203</b>
Finanzerträge	68	144
Finanzierungsaufwendungen	-1.061	-1.365
Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1.653	-3.157
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.645</b>	<b>-4.378</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-1.654</b>	<b>1.825</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.489	-818
Sonstige Steuern	-435	-408
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-9.578</b>	<b>599</b>
Nicht beherrschende Anteile	-4.582	2.921
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-14.159</b>	<b>3.520</b>
Ergebnis je Aktie (in €)	-2,39	0,59

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2021 T€	01.01. - 30.06.2020 T€
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-14.159</b>	<b>3.520</b>
Nicht beherrschende Anteile	4.582	-2.921
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-9.578</b>	<b>599</b>
Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Anleihen und Gold	-64	341
Währungsumrechnungsdifferenzen	423	-1.079
Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Aktien	17.666	-1.717
Rücklage Pensionen	0	22
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>18.025</b>	<b>-2.433</b>
<b>Gesamtergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>8.447</b>	<b>-1.834</b>
Davon entfallen auf		
- Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.868	1.315
- Nicht beherrschende Anteile	6.579	-3.149

IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	01.04. - 30.06.2021 T€	01.04. - 30.06.2020 T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>176.403</b>	<b>157.053</b>
Erhöhung (+), Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	1.428	-337
<b>Betriebsleistung</b>	<b>177.831</b>	<b>156.716</b>
Erträge aus Equity-Beteiligungen	505	2.062
Sonstige betriebliche Erträge	5.060	4.005
<b>Gesamtleistung</b>	<b>183.396</b>	<b>162.783</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-53.700	-47.409
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-42.506	-43.953
<b>Materialaufwand</b>	<b>-96.207</b>	<b>-91.362</b>
Löhne und Gehälter	-43.590	-38.722
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-11.044	-10.412
<b>Personalaufwand</b>	<b>-54.634</b>	<b>-49.134</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.052	-12.657
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>20.503</b>	<b>9.630</b>
Abschreibungen	-9.074	-9.763
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>11.429</b>	<b>-133</b>
Finanzerträge	51	39
Finanzierungsaufwendungen	-798	-580
Abschreibungen Wertpapiere	46	0
Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1.036	-2.077
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.737</b>	<b>-2.618</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>9.692</b>	<b>-2.751</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	592	467
Sonstige Steuern	-232	-195
<b>Periodenergebnis</b>	<b>10.052</b>	<b>-2.479</b>
Nicht beherrschende Anteile	-4.317	3.181
<b>Konzernergebnis</b>	<b>5.735</b>	<b>702</b>
Ergebnis je Aktie (in €)	0,97	0,12

Bilanz	30.06.2021	31.12.2020
Aktiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	20.770	21.731
Firmenwert	44.764	44.449
Geleistete Anzahlungen	2.099	1.149
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>67.633</b>	<b>67.330</b>
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	87.060	77.091
Technische Anlagen und Maschinen	57.915	52.544
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.629	23.816
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.029	11.575
<b>Sachanlagen</b>	<b>172.633</b>	<b>165.026</b>
Equity-Beteiligungen	9.940	8.715
Wertpapiere des Anlagevermögens	157.398	116.005
Sonstige Ausleihungen	767	838
<b>Finanzanlagen</b>	<b>168.106</b>	<b>125.559</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>12.837</b>	<b>11.832</b>
	<b>421.208</b>	<b>369.747</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.390	16.286
Unfertige Erzeugnisse	7.934	6.350
Fertige Erzeugnisse und Waren	11.111	10.664
Geleistete Anzahlungen	4.123	4.949
<b>Vorräte</b>	<b>42.559</b>	<b>38.249</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.889	64.312
Vertragsvermögenswerte	144.027	98.727
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	23.138	17.472
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>226.054</b>	<b>180.511</b>
Gold	3.832	3.979
Wertpapiere	299	452
Derivative Finanzinstrumente	70	0
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>4.202</b>	<b>4.431</b>
Kasse	108	74
Bankguthaben	417.752	209.654
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>417.860</b>	<b>209.728</b>
	<b>690.675</b>	<b>432.920</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.111.883</b>	<b>802.667</b>

Bilanz	30.06.2021	31.12.2020
Passiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.929	5.932
Kapitalrücklage	485.969	253.180
Gesetzliche Rücklage	61	61
Gewinn- und sonstige Rücklagen	75.193	95.684
Nicht beherrschende Anteile	215.797	144.835
	<b>782.949</b>	<b>499.692</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.394	37.441
Leasingverbindlichkeiten	12.037	13.213
Verbindlichkeiten aus Genussrechten	10.213	10.213
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Gesellschaftern	4.364	2.711
Sonstige Verbindlichkeiten	4.493	7.020
Rückstellungen für Pensionen	28.157	28.124
Sonstige Rückstellungen	1.808	1.468
Passive latente Steuern	23.789	20.811
	<b>129.256</b>	<b>121.001</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.061	17.495
Leasingverbindlichkeiten	7.580	9.449
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.205	47.132
Vertragsverbindlichkeiten	29.666	21.780
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Gesellschaftern	4.436	4.894
Sonstige Verbindlichkeiten	20.676	15.681
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	31.819	26.348
Steuerrückstellungen	12.398	11.767
Sonstige Rückstellungen	29.839	27.429
	<b>199.679</b>	<b>181.974</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.111.883</b>	<b>802.667</b>

Konzern- Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2021 T€	01.01. - 30.06.2020 T€
<b>1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
<b>Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)</b>	<b>992</b>	<b>6.203</b>
Abschreibungen	17.759	19.213
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	2.332	-3.180
Verluste (+), Gewinne (-) aus Anlageabgängen	-1.612	457
Ergebnis aus Equity-Beteiligungen	-380	-3.663
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-2.404	-149
<b>Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge</b>	<b>15.696</b>	<b>12.678</b>
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-44.961	6.154
Abnahme (-), Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	10.999	-32.852
<b>Veränderung des Working Capital</b>	<b>-33.962</b>	<b>-26.698</b>
Gezahlte Ertragsteuern	-8.402	-3.707
Erhaltene Zinsen	68	144
Einzahlungen aus Dividenden von Equity-Beteiligungen	806	0
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-24.802</b>	<b>-11.380</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-3.396	-1.973
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen	-16.707	-9.086
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) Finanzanlagen und Wertpapiere	-21.720	-5.650
Unternehmenserwerbe (abzgl. erhaltener finanzieller Mittel)	-890	-563
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-42.713</b>	<b>-17.272</b>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Zuflüsse aus Börsengang der Friedrich Vorwerk Group SE	306.000	0
Auszahlungen für Transaktionskosten aus der Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten	-12.650	0
Erwerb eigener Anteile	-464	-425
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-8.929	-168
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	-10.441	0
Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Aumann	0	-2.486
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	18.879	12.376
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-8.995	-9.991
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-6.232	-4.444
Zinsauszahlungen	-1.595	-1.340
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>275.573</b>	<b>-6.478</b>

Konzern- Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01.- 30.06.2021 T€	01.01.- 30.06.2020 T€
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	208.058	-35.130
Veränderung der Liquidität aus Änderungen des Konsolidierungskreises	2	0
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen (nicht zahlungswirksam)	71	-79
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	209.728	243.905
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>417.860</b>	<b>208.696</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Kasse	108	79
Guthaben bei Kreditinstituten	417.752	208.617
Überleitung zum Liquiditätsbestand am 30.06.	2021	2020
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>417.860</b>	<b>208.696</b>
Gold	3.832	4.088
Wertpapiere	157.697	95.829
<b>Liquiditätsbestand am 30.06.</b>	<b>579.389</b>	<b>308.613</b>

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung												
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Währungsumrechnungsdifferenz	Gewinn- und sonstige Rücklagen			Gewinnrücklagen	Anteil der Aktionäre der MBB SE	Nicht beherrschende Anteile	Konzern Eigenkapital	
	T€	T€	T€	T€	Rücklage für Wertänderungen	Rücklage für Pensionen	Sonstige Rücklage	T€	T€	T€	T€	
<b>01.01.2020</b>	<b>5.941</b>	<b>253.260</b>	<b>61</b>	<b>-478</b>	<b>12.543</b>	<b>-3.112</b>	<b>-2.741</b>	<b>76.074</b>	<b>341.548</b>	<b>133.004</b>	<b>474.552</b>	
Zahlungen an Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-4.153	-4.153	-408	-4.561	
<b>Zwischensumme</b>	<b>5.941</b>	<b>253.260</b>	<b>61</b>	<b>-478</b>	<b>12.543</b>	<b>-3.112</b>	<b>-2.741</b>	<b>71.921</b>	<b>337.395</b>	<b>132.596</b>	<b>469.991</b>	
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	0	4.205	101	0	0	4.306	940	5.246	
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	-1.594	0	0	0	0	-1.594	-136	-1.730	
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	0	12.685	12.685	-1.965	10.720	
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.594</b>	<b>4.205</b>	<b>101</b>	<b>0</b>	<b>12.685</b>	<b>15.397</b>	<b>-1.161</b>	<b>14.236</b>	
Erwerb eigener Anteile	-8	-416	0	0	0	0	0	0	-424	0	-424	
Erwerb von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	1.685	1.685	-3.894	-2.209	
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17.762	17.762	
Sonstiges	0	336	0	0	0	0	467	0	803	-467	336	
<b>31.12.2020</b>	<b>5.932</b>	<b>253.180</b>	<b>61</b>	<b>-2.072</b>	<b>16.748</b>	<b>-3.010</b>	<b>-2.274</b>	<b>86.291</b>	<b>354.856</b>	<b>144.835</b>	<b>499.692</b>	
Zahlungen an Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-10.441	-10.441	-8.471	-18.912	
<b>Zwischensumme</b>	<b>5.932</b>	<b>253.180</b>	<b>61</b>	<b>-2.072</b>	<b>16.748</b>	<b>-3.010</b>	<b>-2.274</b>	<b>75.850</b>	<b>344.415</b>	<b>136.365</b>	<b>480.781</b>	
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	0	15.733	0	0	0	15.733	1.869	17.602	
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	295	0	0	0	0	295	128	423	
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	0	-14.159	-14.159	4.582	-9.578	
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>295</b>	<b>15.733</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-14.159</b>	<b>1.868</b>	<b>6.579</b>	<b>8.447</b>	
Kapitaltransaktionen mit Änderung der Beteiligungsquote	0	0	0	37	0	0	1.336	-1.814	-441	-118	-559	
Aktienrückkauf	-3	-460	0	0	0	0	0	0	-464	0	-464	
Börsengang und Kapitalerhöhung Friedrich Vorwerk Group SE	0	232.778	0	2	0	7	0	-11.487	221.300	72.629	293.929	
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	343	343	
Sonstiges	0	472	0	0	0	0	0	0	472	0	472	
<b>30.06.2021</b>	<b>5.929</b>	<b>485.969</b>	<b>61</b>	<b>-1.738</b>	<b>32.481</b>	<b>-3.004</b>	<b>-937</b>	<b>48.390</b>	<b>567.150</b>	<b>215.797</b>	<b>782.949</b>	

## Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

### Rechnungslegung

Der Zwischenfinanzbericht des MBB-Konzerns für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2021 wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standard (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

### Segmentberichterstattung

Das Management des MBB-Konzerns grenzt die Segmente wie im Konzernzwischenlagebericht berichtet ab. Die Segmentschulden beinhalten keine Verbindlichkeiten aus Steuern, Finanzierungsleasingverhältnissen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Segmentberichterstattung 01.01. - 30.06.2021 (ungeprüft)	Technological Applications T€	Consumer Goods T€	Service & Infrastructure T€	Überleitung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse Dritte	118.675	36.883	171.070	0	326.628
Andere Segmente	0	60	296	-356	0
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>118.675</b>	<b>36.943</b>	<b>171.366</b>	<b>-356</b>	<b>326.628</b>
<b>EBITDA</b>	<b>2.139</b>	<b>3.345</b>	<b>30.739</b>	<b>-17.472</b>	<b>18.751</b>
Abschreibungen	3.921	1.794	11.874	170	17.759
Investitionen	2.393	1.035	17.491		
<b>Vermögenswerte des Segments</b>	<b>237.604</b>	<b>54.999</b>	<b>209.201</b>		
<b>Schulden des Segments</b>	<b>95.773</b>	<b>16.296</b>	<b>85.889</b>		

Segmentberichterstattung 01.01. - 30.06.2020 (ungeprüft)	Technological Applications T€	Consumer Goods T€	Service & Infrastructure T€	Überleitung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse Dritte	118.453	38.538	171.863	0	328.854
Andere Segmente	0	30	218	-248	0
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>118.453</b>	<b>38.568</b>	<b>172.081</b>	<b>-248</b>	<b>328.854</b>
<b>EBITDA</b>	<b>-2.475</b>	<b>3.562</b>	<b>24.932</b>	<b>-603</b>	<b>25.416</b>
Abschreibungen	4.546	1.710	12.825	132	19.213
Investitionen	1.924	1.127	8.507		
<b>Vermögenswerte des Segments</b>	<b>252.868</b>	<b>52.440</b>	<b>160.768</b>		
<b>Schulden des Segments</b>	<b>77.527</b>	<b>15.313</b>	<b>102.104</b>		

### Dividende

Am 8. Juni 2021 hat die Hauptversammlung der MBB SE beschlossen, eine Dividende von 10,4 Mio. € (1,76 € je dividendenberechtigter Aktie) für das Geschäftsjahr 2020 auszuschütten. Die Dividende wurde am 11. Juni 2021 ausgezahlt.

### **Veränderungen Eventualverbindlichkeiten**

Es liegen keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2020 vor.

### **Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht-vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

### **Prüferische Durchsicht**

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, den 20. August 2021

Die Geschäftsführenden Direktoren der MBB SE

## Finanzkalender

### Commerzbank Corporate Conference 2021

1. September 2021

### Berenberg and Goldman Sachs Tenth German Corporate Conference

20. bis 22. September 2021

### Quartalsbericht Q3 2021

12. November 2021

### Deutsches Eigenkapitalforum

22. bis 24. November 2021

### Berenberg European Conference

6. bis 9. Dezember 2021

### Ende des Geschäftsjahres

31. Dezember 2021

Ferner möchten wir auf unseren **MBB-Newsletter** hinweisen, den Sie unter [www.mbb.com/newsletter](http://www.mbb.com/newsletter) abonnieren können.

Außerdem bieten wir einen **RSS-Feed** an, den Sie unter [www.mbb.com/rss](http://www.mbb.com/rss) finden.

## Kontakt

MBB SE  
Joachimsthaler Straße 34  
10719 Berlin

Tel.: +49 30 844 15 330  
Fax.: +49 30 844 15 333

[www.mbb.com](http://www.mbb.com)  
[anfrage@mbb.com](mailto:anfrage@mbb.com)

## Impressum

MBB SE  
Joachimsthaler Straße 34  
10719 Berlin

